

Termin: Mittwoch, 23. November 2011

# Abschlussprüfung Winter 2011/12

IT-System-Elektroniker  
IT-System-Elektronikerin  
1190

**3** Wirtschafts-  
und Sozialkunde

26 Aufgaben  
60 Minuten Prüfungszeit  
100 Punkte

## Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, **überprüfen Sie** bitte die **Vollständigkeit** dieses Aufgabensatzes. Die Anzahl der zu bearbeitenden Aufgaben und die Anlagen (z. B. Belegsatz) sind auf dem Deckblatt links angegeben! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. **Füllen Sie** als Erstes **die Kopfleiste aus!** Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen und die Prüfungsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und **schreiben Sie deutlich** und **gut lesbar**. Eine nicht eindeutig zuzuordnende oder **unleserliche Lösung** wird als **falsch** gewertet. Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind.
3. Verwenden Sie den **Lösungsbogen nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste).
4. Die **Aufgaben** können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die durch die Aufgaben-Nummern entsprechend gekennzeichneten **Lösungskästchen** die Kennziffern der **richtigen Antworten** bzw. bei Offen-Antwort-Aufgaben die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben müssen die Lösungsziffern von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge eingetragen werden.
6. Die **Anzahl der richtigen Lösungsziffern** erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen. Dies gilt **nicht** für **Kontierungsaufgaben**. Hier müssen die Lösungsziffern getrennt nach „Soll“ und „Haben“ in die entsprechenden Kästchen auf dem Lösungsbogen eingetragen werden. Dabei darf in einem Buchungssatz ein Konto nur einmal aufgerufen werden. Die Reihenfolge der Lösungsziffern auf jeder Kontenseite ist beliebig.
7. Eine bereits eingetragene **Lösungsziffer**, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber.
8. Als **Hilfsmittel** sind ein nicht programmierter, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten zugelassen. Darüber hinaus sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Zur Bewertung werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Lösungsbogen herangezogen.

**Situation**

Sie sind Mitarbeiter/-in der O.RAKEL GmbH.

Die O.RAKEL GmbH bietet Telekommunikationsanlagen, Informationstechnik und DV-Beratung an.

**1. Aufgabe**

In der O.RAKEL GmbH sind Regelungen aus dem Arbeitsrecht zu beachten.

Welche der folgenden Rechtsgrundlagen treffen auf nachstehende Sachverhalte zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Rechtsgrundlage in das Kästchen ein.

Rechtsgrundlagen

- ☐ 1 Kündigungsschutzgesetz
- ☐ 2 Tarifvertrag
- ☐ 3 Betriebsverfassungsgesetz
- ☐ 4 Eine andere als die genannten Rechtsgrundlagen

Sachverhalte

- a) Eine Mitarbeiterin genießt Kündigungsschutz bis zum Ablauf von zwei Monaten nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs.
- b) Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit in der IT-Branche beträgt 37,5 Stunden.
- c) Eine betriebsbedingte Kündigung ist rechtsunwirksam, wenn sie sozial ungerechtfertigt ist.
- d) Wählbar zur Jugend- und Auszubildendenvertretung sind grundsätzlich alle Arbeitnehmer, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- e) Ein Auszubildender kann das Ausbildungsverhältnis nach der Probezeit aus wichtigem Grund kündigen.
- f) Eine Kündigung durch die O.RAKEL GmbH ist ohne Anhörung des Betriebsrats unwirksam.

**2. Aufgabe**

In der O.RAKEL GmbH wurde ein Betriebsrat gewählt.

Welche der folgenden Aussagen über den Betriebsrat ist zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Ein Betriebsrat muss in jedem Betrieb gewählt werden.
- ☐ 2 Ein Betriebsrat muss je zur Hälfte aus weiblichen und männlichen Arbeitnehmern gebildet werden.
- ☐ 3 Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die dem Betrieb mindestens ein Jahr angehören.
- ☐ 4 Die Kündigung eines Arbeitnehmers wird erst durch Zustimmung des Betriebsrats wirksam.
- ☐ 5 Der Betriebsrat hat bei der Aufstellung des Urlaubsplans ein Mitbestimmungsrecht.

**3. Aufgabe**

Der Betriebsrat muss bei der Vorbereitung und Durchführung von Betriebsversammlungen die Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) beachten.

Welche der folgenden Aussagen zur Betriebsversammlung entsprechen den Regelungen des BetrVG?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

Der Betriebsrat ...

- ☐ 1 muss eine Betriebsversammlung je Kalendervierteljahr einberufen.
- ☐ 2 muss mindestens drei Betriebsversammlungen im Kalenderjahr einberufen.
- ☐ 3 kann den Arbeitgeber mit wichtigem Grund von der Betriebsversammlung ausschließen.
- ☐ 4 muss dem Arbeitgeber ermöglichen, in der Betriebsversammlung über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Betriebs zu berichten.
- ☐ 5 muss dem Arbeitgeber das Stimmrecht bei Abstimmungen zu Investitionen zugestehen.
- ☐ 6 muss keine vom Arbeitgeber gewünschten Beratungsgegenstände auf die Tagesordnung setzen.

#### 4. Aufgabe

Die Geschäftsführung der O.RAKEL GmbH und der Betriebsrat schließen Betriebsvereinbarungen ab.

Welcher der folgenden Sachverhalte kann durch eine Betriebsvereinbarung geregelt werden?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Sachverhalt in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Kündigungsfristen
- ☐ 2 Gleitende Arbeitszeit
- ☐ 3 Mindesturlaub
- ☐ 4 Mindestlöhne gemäß Tarifvertrag
- ☐ 5 Mindestbeitrag einer Krankenversicherung

#### 5. Aufgabe

Ein Auszubildender der O.RAKEL GmbH fragt Sie nach seinen Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis.

Welche der folgenden Aussagen sind in diesem Zusammenhang richtig?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

Der Auszubildende ...

- ☐ 1 muss in der Zwischenprüfung ein mindestens ausreichendes Ergebnis erzielen.
- ☐ 2 darf selbst entscheiden, ob er an einer innerbetrieblichen Sicherheitsunterweisung teilnimmt.
- ☐ 3 muss sich zur Abschlussprüfung anmelden.
- ☐ 4 muss seinen Ausbildungsnachweis regelmäßig führen.
- ☐ 5 muss nach der schriftlichen Prüfung kein Ausbildungsnachweis mehr führen.
- ☐ 6 muss bei mangelhaften Leistungen die Zwischenprüfung wiederholen.

#### 6. Aufgabe

Bei welcher der folgenden Institutionen ist der für die Berufsausbildung der O.RAKEL GmbH zuständige Schlichtungsausschuss angesiedelt?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Institution in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Industrie- und Handelskammer
- ☐ 2 Gewerkschaft
- ☐ 3 Berufsgenossenschaft
- ☐ 4 Arbeitgeberverband
- ☐ 5 Amtsgericht

#### 7. Aufgabe

Eine Auszubildende will einen Teil ihrer Berufsausbildung im Ausland durchführen. In diesem Zusammenhang wurde sie auf den Dienst **europass** hingewiesen und bittet Sie um weitere Erläuterungen.

Welche der folgenden Aussagen zum Dienst **europass** ist zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

**europass** ...

- ☐ 1 ist ein kostenpflichtiger Service der Europäischen Kommission.
- ☐ 2 stellt standardisierte und europaweit einheitliche **europass**-Dokumente zur Darstellung von Qualifikationsprofilen zur Verfügung.
- ☐ 3 beglaubigt Ausbildungsabschnitte von Auszubildenden, die im europäischen Ausland durchgeführt wurden, im **europass**-Mobilität.
- ☐ 4 zertifiziert Fremdsprachenkenntnisse im **europass**-Sprachkenntnisse.
- ☐ 5 stellt den **europass**-Mobilität aus, der für eine Berufsausbildung im europäischen Ausland verpflichtend ist.

### 8. Aufgabe

Bei einem Arbeitsunfall wurde ein Mitarbeiter der O.RAKEL GmbH verletzt und dadurch für zwei Wochen arbeitsunfähig.  
Zu welcher der folgenden Vorgehensweisen ist die O.RAKEL GmbH verpflichtet?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Vorgehensweise in das Kästchen ein.

Die O.RAKEL GmbH muss den Unfall ...

- ☐ 1 der gesetzlichen Krankenkasse des Mitarbeiters melden.
- ☐ 2 der privaten Unfallversicherung des Mitarbeiters melden.
- ☐ 3 der privaten Berufsunfähigkeitsversicherung des Mitarbeiters melden.
- ☐ 4 dem Sozialdienst des nächsten Krankenhauses melden, der die zuständigen Sozialversicherungsträger benachrichtigt.
- ☐ 5 der zuständigen Berufsgenossenschaft melden.

### 9. Aufgabe

Ein Mitarbeiter der O.RAKEL GmbH hat gekündigt.

Welche der folgenden Unterlagen müssen ihm – ggf. auf Verlangen – ausgehändigt werden?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Unterlagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Lebenslauf
- ☐ 2 Arbeitsvertrag
- ☐ 3 Qualifiziertes Arbeitszeugnis
- ☐ 4 Zeugniskopien, die der Mitarbeiter mit der Bewerbung eingereicht hat
- ☐ 5 Arbeitsbescheinigung
- ☐ 6 Stellenbeschreibung

### 10. Aufgabe

Ihr Arbeitsverhältnis mit der O.RAKEL GmbH ist in einem schriftlichen Arbeitsvertrag geregelt.

Bei welchem der folgenden Bestandteile Ihres Arbeitsvertrags ist die O.RAKEL GmbH an kollektives Arbeitsrecht gebunden?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Vertragsbestandteil in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Am Jahresende wird eine außertarifliche, erfolgsabhängige Prämie in Form von Gutscheinen gezahlt.
- ☐ 2 Der/die Angestellte arbeitet als Sachbearbeiter/-in im Kundenservice.
- ☐ 3 Das Arbeitsverhältnis begann am 2. Mai 2011.
- ☐ 4 Die reguläre wöchentliche Arbeitszeit beträgt gemäß Betriebsvereinbarung 38,5 Stunden.
- ☐ 5 Die O.RAKEL GmbH gewährt einen monatlichen Fahrtkostenzuschuss von 100,00 EUR.

### 11. Aufgabe

Die O.RAKEL GmbH hat mit Ihnen einen Einzelarbeitsvertrag geschlossen.

Welche der folgenden Aussagen ist in diesem Zusammenhang zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

Ein Einzelarbeitsvertrag ...

- ☐ 1 kann nur abgeschlossen werden, wenn für die O.RAKEL GmbH kein gültiger Tarifvertrag vorliegt.
- ☐ 2 kann nur mit Zustimmung des Betriebsrats geschlossen werden.
- ☐ 3 muss eine Urlaubsregelung enthalten.
- ☐ 4 ist auch dann gültig, wenn das vereinbarte Arbeitsentgelt über dem tarifvertraglich geregelten liegt.
- ☐ 5 darf für höchstens zwei Jahre geschlossen werden.

## 12. Aufgabe

In welchem der folgenden Fälle wird in der O.RAKEL GmbH gegen die Pflichten aus dem Arbeitsvertrag verstoßen?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Fall in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Ein Mitarbeiter der O.RAKEL GmbH erhält beim Ausscheiden aus der O.RAKEL GmbH ein einfaches Zeugnis.
- ☐ 2 Ein Mitarbeiter der O.RAKEL GmbH übt ohne Kenntnis des Arbeitgebers eine Nebentätigkeit im gleichen Geschäftszweig aus.
- ☐ 3 Die O.RAKEL GmbH meldet einen neuen Arbeitnehmer drei Tage nach Arbeitsbeginn zur Sozialversicherung an.
- ☐ 4 Die O.RAKEL GmbH hat aus betrieblichen Gründen im Monat Mai eine Urlaubssperre verhängt.
- ☐ 5 Die O.RAKEL GmbH schließt aus Kostengründen die Werkskantine.

## 13. Aufgabe

Sie wollen Einsicht in Ihre von der O.RAKEL GmbH geführte Personalakte nehmen.

Welche der folgenden Aussagen beschreibt zutreffend die Rechtslage?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

Sie haben ...

- ☐ 1 kein Recht auf Einsichtnahme, da dadurch der Datenschutz verletzt wird.
- ☐ 2 kein Recht auf Einsichtnahme, da die Personalakte nur der Personalverwaltung zugänglich ist.
- ☐ 3 ein Recht, jederzeit und uneingeschränkt Ihre Personalakte einzusehen.
- ☐ 4 ein Recht, Ihre Personalakte einzusehen, allerdings nur im Beisein eines Mitglieds des Betriebsrats.
- ☐ 5 ein Recht, Ihre Personalakte einzusehen, jedoch nur in besonderen Ausnahmefällen, die durch das Betriebsverfassungsgesetz geregelt sind.

## 14. Aufgabe

Ein ehemaliger Arbeitskollege, der eine neue Arbeitsstelle angetreten hat, bittet Sie in folgender Angelegenheit um Rat: In seinem Arbeitsvertrag sind ein übertarifliches Bruttogehalt von 1.900,00 EUR und eine Probezeit von drei Monaten vereinbart.

Im ersten Monat war er wegen Krankheit vier Tage arbeitsunfähig und konnte eine Arbeit nicht termingerecht erledigen. Vor der ersten Gehaltszahlung wurde ihm mitgeteilt, dass ihm aufgrund seiner Erkrankung und seiner verringerten Leistungen nur das tarifliche Bruttogehalt von 1.700,00 EUR gezahlt werde.

Welche der folgenden Antworten entspricht der Rechtslage?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

Der ehemalige Arbeitskollege ...

- ☐ 1 kann das vereinbarte Bruttogehalt von 1.900,00 EUR fordern.
- ☐ 2 kann die Gehaltsdifferenz von der Krankenkasse fordern.
- ☐ 3 muss die Gehaltskürzung akzeptieren, da der Arbeitgeber im Krankheitsfall in der ersten Woche das Gehalt ohne Ausgleich durch die Krankenkasse kürzen kann.
- ☐ 4 muss die Gehaltskürzung akzeptieren, da er sich noch in der Probezeit befindet.
- ☐ 5 muss die Gehaltskürzung akzeptieren, weil ein übertarifliches Gehalt eine freiwillige Leistung des Arbeitgebers ist.

bitte wenden!

## 15. Aufgabe

Der Mitarbeiter Paul Pendler, 40 Jahre alt, teilt der Personalabteilung der O.RAKEL GmbH mit, dass er seine Tätigkeit für die O.RAKEL GmbH zum 31.12.2011 beenden möchte. Ermitteln Sie das Datum, an dem der O.RAKEL GmbH das Kündigungsschreiben von Herrn Pendler spätestens zugegangen sein muss.

Hinweis

- In der O.RAKEL GmbH wird montags bis freitags gearbeitet, Feiertage ausgenommen.
- Siehe Arbeitsvertrag, Auszug aus § 622 BGB und Kalender 2011

Tragen Sie das Datum (TT.MM.JJJJ) in die Kästchen ein.

### Arbeitsvertrag (Auszug)

Zwischen der O.RAKEL GmbH, vertreten durch Frau Elfi Heinrich, Rahlstetter Str. 144, 22143 Hamburg, und Herrn Paul Pendler, Ackerstr. 4, 20144 Hamburg, wird folgender Arbeitsvertrag geschlossen:

#### § 1 Beginn des Arbeitsverhältnisses

Das Arbeitsverhältnis beginnt am 01.07.2011.

#### § 2 Probezeit

Die Probezeit beträgt sechs Monate.

...

#### § 11 Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Für die Kündigung des Arbeitsverhältnisses gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen.

...

Hamburg, 01.07.2011

Heinrich

O.RAKEL GmbH  
Elfi Heinrich

Pendler

Paul Pendler

Auszug aus dem BGB

#### § 622 BGB Kündigungsfrist bei Arbeitsverhältnissen

- (1) Das Arbeitsverhältnis eines Arbeiters oder eines Angestellten (Arbeitnehmers) kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.
- (2) Für eine Kündigung durch den Arbeitgeber beträgt die Kündigungsfrist, wenn das Arbeitsverhältnis in dem Betrieb oder Unternehmen
  1. zwei Jahre bestanden hat, einen Monat zum Ende eines Kalendermonats,
  2. fünf Jahre bestanden hat, zwei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
  3. acht Jahre bestanden hat, drei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
  4. zehn Jahre bestanden hat, vier Monate zum Ende eines Kalendermonats,
  5. zwölf Jahre bestanden hat, fünf Monate zum Ende eines Kalendermonats,
  6. fünfzehn Jahre bestanden hat, sechs Monate zum Ende eines Kalendermonats,
  7. zwanzig Jahre bestanden hat, sieben Monate zum Ende eines Kalendermonats.

Bei der Berechnung der Beschäftigungsdauer werden Zeiten, die vor der Vollendung des 25. Lebensjahres des Arbeitnehmers liegen, nicht berücksichtigt.

- (3) Während einer vereinbarten Probezeit, längstens für die Dauer von sechs Monaten, kann das Arbeitsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.

Oktober 2011								November 2011								Dezember 2011							
KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
39						1	2	44		1	2	3	4	5	6	48				1	2	3	4
40	3	4	5	6	7	8	9	45	7	8	9	10	11	12	13	49	5	6	7	8	9	10	11
41	10	11	12	13	14	15	16	46	14	15	16	17	18	19	20	50	12	13	14	15	16	17	18
42	17	18	19	20	21	22	23	47	21	22	23	24	25	26	27	51	19	20	21	22	23	24	25
43	24	25	26	27	28	29	30	48	28	29	30					52	26	27	28	29	30	31	

## 16. Aufgabe

Die O.RAKEL GmbH will ein IT-Servicecenter in der Rechtsform einer GmbH gründen.

Welche der folgenden Aussagen zur GmbH sind zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Das Stammkapital muss mindestens 20.000 EUR betragen.
- ☐ 2 Die Gesellschaft muss von mindestens zwei Personen gegründet werden.
- ☐ 3 Die Gesellschaft wird in Abteilung A des Handelsregisters eingetragen.
- ☐ 4 Die Gesellschaft kann erst nach Eintragung ins Handelsregister Verträge schließen.
- ☐ 5 Die Firma kann „Gesellschaft für IT-Service mbH“ lauten.
- ☐ 6 Die neu gegründete GmbH ist eine juristische Person des privaten Rechts.



## 17. Aufgabe

Welche der folgenden Aussagen zur Firma sind zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Die Firma ist der Name eines Kaufmanns, unter dem er seine Geschäfte betreibt.
- ☐ 2 Unter der Firma gibt der Kaufmann seine Unterschrift ab.
- ☐ 3 Aus der Firma muss die zutreffende Branche hervorgehen.
- ☐ 4 Nach Übernahme eines Unternehmens muss dessen Firma beibehalten werden.
- ☐ 5 Bei der Wahl der Firma sind Vorschriften des BGB zu beachten.
- ☐ 6 In der Firma einer Personengesellschaft ist ein Hinweis auf die Gesellschaftsform nicht erforderlich.

## 18. Aufgabe

Bei welcher der folgenden Rechtsformen haften alle Gesellschafter mit ihrem Privatvermögen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Rechtsform in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- ☐ 2 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- ☐ 3 Aktiengesellschaft (AG)
- ☐ 4 Kommanditgesellschaft (KG)
- ☐ 5 Genossenschaft (e. G.)

## 19. Aufgabe

Eine Mitarbeiterin der O.RAKEL GmbH ist arbeitsunfähig, weil sie am Vortag auf dem direkten Weg zur Arbeit bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt wurde.

Welche der folgenden Aussagen ist in diesem Zusammenhang zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

Die O.RAKEL GmbH ...

- ☐ 1 muss den Unfall der Krankenversicherung der Mitarbeiterin melden.
- ☐ 2 darf die Gehaltszahlung ab dem ersten Krankheitstag einstellen.
- ☐ 3 darf den Urlaubsanspruch der Mitarbeiterin kürzen.
- ☐ 4 muss den Unfall der Gewerbeaufsichtsbehörde melden.
- ☐ 5 muss den Unfall der Berufsgenossenschaft melden.

## 20. Aufgabe

Die O.RAKEL GmbH ist gegen unterschiedliche Risiken versichert.

Welche der folgenden Sachverhalte betreffen die darunter stehenden Versicherungen?

Tragen Sie die Ziffer vor dem jeweils zutreffenden Sachverhalt in das Kästchen ein.

### Sachverhalte

- ☐ 1 Ein Kunde bricht sich auf dem Betriebsgelände der O.RAKEL GmbH einen Arm.
- ☐ 2 Ein Fahrer der O.RAKEL GmbH beschädigt mit dem Firmen-PKW das Garagentor eines Kunden.
- ☐ 3 Die Mitarbeiterin Selma Groß klagt gegen ihre Kündigung.
- ☐ 4 Das Lagergebäude wird durch einen Blitzschlag beschädigt.
- ☐ 5 Der Lieferwagen der O.RAKEL GmbH wird ohne Fremdverschulden beschädigt.
- ☐ 6 Die O.RAKEL GmbH streitet sich mit einem Vertragspartner über eine Rechnung.

### Versicherungen

- a) Gebäudeversicherung
- b) Betriebshaftpflichtversicherung
- c) Kfz-Haftpflichtversicherung

## 21. Aufgabe

Die O.RAKEL GmbH muss eine Fachkraft für Arbeitssicherheit stellen.

Aufgrund welcher der folgenden Rechtsgrundlagen ist die O.RAKEL GmbH dazu verpflichtet?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Rechtsgrundlage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Arbeitsplatzschutzgesetz
- ☐ 2 Arbeitssicherheitsgesetz
- ☐ 3 GmbH-Gesetz
- ☐ 4 Unfallverhütungsvorschriften
- ☐ 5 Betriebsverfassungsgesetz

## 22. Aufgabe

In einem Technikraum eines Kunden der O.RAKEL GmbH ist das folgende Schild angebracht.

Welche der folgenden Bedeutungen hat das Schild?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Bedeutung in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Keine unterbrechungsfreie Stromversorgung
- ☐ 2 Keine manuelle Schaltung möglich
- ☐ 3 Tür geschlossen halten
- ☐ 4 Nicht schalten
- ☐ 5 Lüftungsklappe nicht schließen



## 23. Aufgabe

In dem Labor eines Kunden der O.RAKEL GmbH ist das folgende Warnschild angebracht.

Vor welcher der folgenden Gefahren warnt das Schild?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Gefahr in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Explosion
- ☐ 2 Elektrizität
- ☐ 3 Laserstrahl
- ☐ 4 Rotierende Bürste
- ☐ 5 Sprühende Funken



## 24. Aufgabe

In der O.RAKEL GmbH werden neue Fertigungsautomaten eingesetzt, die doppelt so viele Teile wie die alten Maschinen produzieren können.

Welche der folgenden Aussagen ist in diesem Zusammenhang richtig?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Der Materialverbrauch je Stück sinkt.
- ☐ 2 Die Arbeitsproduktivität steigt.
- ☐ 3 Der Anteil der Lohnkosten steigt.
- ☐ 4 Die prozentuale Maschinenauslastung wird verdoppelt.
- ☐ 5 Die Herstellungskosten verdoppeln sich.





---

**PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!**

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- ☐ 1 Sie hätte kürzer sein können.
- ☐ 2 Sie war angemessen.
- ☐ 3 Sie hätte länger sein müssen.





Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

										Fach <b>7 2</b>		Berufsnummer <b>1 1 9 0</b>				IHK-Nummer <b>  </b>		Prüfungsnummer <b>  </b>	
Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)										Sp. 1 – 2		Sp. 3 – 6				Sp. 7 – 14			

Beachten Sie bitte zum Ausfüllen dieses Lösungsbogens die Hinweise auf dem Deckblatt Ihres Aufgabensatzes!

<b>Aufgabe</b> Nr. <b>1</b> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <b>2</b> <input type="text"/> <b>3</b> <input type="text"/> <input type="text"/>		Sp. 15-23
Seite 2		
<b>Aufgabe</b> Nr. <b>4</b> <input type="text"/> <b>5</b> <input type="text"/> <input type="text"/> <b>6</b> <input type="text"/> <b>7</b> <input type="text"/>	Prüfziffer <b>9</b>	Sp. 24-29
Seite 3		
<b>Aufgabe</b> Nr. <b>8</b> <input type="text"/> <b>9</b> <input type="text"/> <input type="text"/> <b>10</b> <input type="text"/> <b>11</b> <input type="text"/>		Sp. 30-34
Seite 4		
<b>Aufgabe</b> Nr. <b>12</b> <input type="text"/> <b>13</b> <input type="text"/> <b>14</b> <input type="text"/>		Sp. 35-37
Seite 5		
<b>Aufgabe</b> Nr. <b>15</b> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <b>16</b> <input type="text"/> <input type="text"/>		Sp. 38-47
Seite 6		
<b>Aufgabe</b> Nr. <b>17</b> <input type="text"/> <input type="text"/> <b>18</b> <input type="text"/> <b>19</b> <input type="text"/> <b>20</b> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Prüfziffer <b>9</b>	Sp. 48-55
Seite 7		
<b>Aufgabe</b> Nr. <b>21</b> <input type="text"/> <b>22</b> <input type="text"/> <b>23</b> <input type="text"/> <b>24</b> <input type="text"/>		Sp. 56-59
Seite 8		
<b>Aufgabe</b> Nr. <b>25</b> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <b>26</b> a) <input type="text"/> <input type="text"/> b) <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>		Sp. 60-73
Seite 9		
<b>Aufgabe</b> Nr. <b>PZ</b> <input type="text"/>	Prüfziffer <b>5</b>	Sp. 74-75
Seite 10		

3